

# Gebrauchsanweisung

## ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M und ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S

ASSKEA  
\_\_\_\_\_medical



CE 0843



AS TO ELECTRICAL  
SHOCK, FIRE AND  
MECHANICAL HAZARDS  
ONLY IN ACCORDANCE  
WITH ANSI/AAMI  
ES60601-1 (2005),  
CAN/CSA-C22.2 No.  
60601-1 (2008)

---

Copyright © 2016 ASSKEA GmbH, Gebesee.

Die Sicherheit des **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den Richtlinien des **Medizinproduktegesetzes**.

Der **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** tragen die **CE-Kennzeichnung CE0843** gemäß der EU-Richtlinie des Rates über Medizinprodukte 93/42/EWG und erfüllen die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I dieser Richtlinie.

Der **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** wurden nach IEC 62353 geprüft.

Das in der ASSKEA GmbH angewandte **Qualitätsmanagementsystem** ist nach den einschlägigen internationalen Normen zum Qualitätsmanagement zertifiziert.

Die **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** Geräte sind medizinische Absauggeräte und wurden gemäß EG-Richtlinie 93/42/EWG Anhang IX in Klasse IIa eingestuft.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Benutzerhinweise</b>	<b>5</b>
1.1	Anwendung dieser Anweisung	5
1.2	Bildzeichen	5
1.2.1	Allgemeine Symbole	5
1.2.2	Gerät und Verpackung	5
1.2.3	Display	6
1.3	Darstellungskonvention	6
1.4	Glossar	7
1.5	Zweckbestimmung	8
1.5.1	Wesentliche Leistungsmerkmale	8
1.5.2	Indikationen	8
1.5.3	Kontraindikationen	8
1.5.4	Vorsichtsmaßnahmen	9
1.5.5	Anwendungseinschränkungen	9
1.6	Grundlegende Sicherheitshinweise	9
1.7	Anforderung an den Anwender	11
1.8	Hinweise zur Produkthaftung	11
1.9	Materialverträglichkeit	11
<b>2</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>12</b>
2.1	Gesamtillustration	12
2.1.1	ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M	12
2.1.2	Lieferumfang ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M	12
2.1.3	ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S	13
2.1.4	Lieferumfang ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S	13
2.2	Produkteigenschaften	14
2.2.1	Einweg-Sekretbehälter für ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M	14
2.2.2	Hinweise zum ASSKEA Filtersystem für den ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M	15
2.2.3	Hinweise zum Kohlefilter des ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M	15
2.2.4	Einweg-Sekretbehältersystem für ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S	16
2.2.5	Hinweise zum Doppelfiltersystem für ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S	16
2.2.6	Akku	17
2.2.7	Druck-Einstellungen	17
2.3	Gewährleistung	18
<b>3</b>	<b>Bedienung</b>	<b>19</b>
3.1	Aufstellung und Inbetriebnahme	20
3.1.1	Inbetriebnahme	20
3.1.2	Anschluss des ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M und ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S	20
3.1.3	Platzierung des ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M	21
3.1.4	Anschluss des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M	21
3.1.5	Platzierung des ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S	22
3.1.6	Anschluss des Einweg-Sekretbehältersystems für ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S	22
3.1.7	Anschluss eines Wunddrainagesystems	24
3.2	Bedienung des ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M und ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S	25
3.2.1	Bedienung beim ersten Start	25
3.2.2	Dauerbetrieb	25
3.2.3	Intermittierender Betrieb	27
3.2.4	Sprachauswahl	29
3.2.5	Alarmverzögerung beim Start	29
3.3	Patientenmodus	30

3.4	Behälterwechsel.....	32
3.4.1	Wechsel des Einweg-Sekretbehälters beim ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M.....	32
3.4.2	Wechsel des Absaugbeutel „OneWay“ beim ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S.....	32
<b>4</b>	<b>Instandhaltung .....</b>	<b>33</b>
4.1	Reinigung und Pflege.....	33
4.1.1	Generelle Hinweise .....	33
4.1.2	Reinigung und Desinfektion der Geräteoberfläche .....	34
4.1.3	Entsorgung des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M.....	34
4.1.4	Entsorgung des Absaugbeutel „OneWay“ und des Absaugschlauchs für ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S.....	34
4.1.5	Reinigung/Desinfektion des Außenbehälters „Bag“ für ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S .....	34
4.1.6	Reinigung/Desinfektion des Schlauchzubehörs für ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S.....	35
4.2	Wartung und Service .....	35
4.3	Überprüfung des ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M oder ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S .....	35
<b>5</b>	<b>Problembehebung .....</b>	<b>36</b>
5.1	Funktionstest.....	36
5.2	Fehlersuche .....	36
5.3	Fehlermeldungen.....	37
<b>6</b>	<b>Transport, Lagerung und Entsorgung.....</b>	<b>39</b>
6.1	Dekontamination vor Versand .....	39
6.2	Lagerung .....	39
6.3	Entsorgung.....	39
<b>7</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>40</b>
7.1	ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M .....	40
7.2	ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S.....	41
7.3	EMV-Hinweise.....	42
<b>8</b>	<b>Bestellinformationen .....</b>	<b>47</b>
8.1	ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> M .....	47
8.2	ASSKEA <i>prowound</i> <sup>®</sup> S.....	47
<b>9</b>	<b>Impressum.....</b>	<b>48</b>



# 1 Benutzerhinweise

## 1.1 Anwendung dieser Anweisung

















Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig durch, bevor Sie das Gerät **ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S** erstmalig in Betrieb nehmen. Lesen Sie die Sicherheitshinweise (Kapitel 1.6), um Gefährdungssituationen zu vermeiden. Diese Gebrauchsanweisung ist ein Bestandteil des **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S**. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung deshalb gut erreichbar auf. Geben Sie diese Gebrauchsanweisung mit, wenn Sie das Gerät **ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S** an Dritte weitergeben.

## 1.2 Bildzeichen














### 1.2.1 Allgemeine Symbole

Darstellung	Bedeutung	Darstellung	Bedeutung
	<b>Achtung</b> vor einer möglichen Körperverletzung, einem gesundheitlichen Risiko oder einem möglichen Sachschaden.		<b>HINWEIS</b> Hinweis mit nützlichen Informationen und Tipps.

### 1.2.2 Gerät und Verpackung

Darstellung	Bedeutung	Darstellung	Bedeutung
	Vor Nässe schützen		Bestellnummer
	Schutzklasse II		Seriennummer
	Luftfeuchtebegrenzung		Chargennummer
	Luftdruckbegrenzung		Herstellungsdatum
	Gebrauchsanweisung befolgen		Hersteller
	Schutzgrad: <b>Typ BF</b> (Body Floating)		Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden!
	Temperaturbegrenzung		Nicht zur Wiederverwendung
	Dieses Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.		Netzgerät

### 1.2.3 Display

Darstellung	Bedeutung
	Akku voll
	Akku schwach
	Akku leer
	Auf
	Ab
	OK (Ein, Enter)
	Cancel (Aus, Zurück)
	Netzgerät ist angeschlossen
	Max Druck / Max Zeit
	Min Druck / Min Zeit
	Tastensperre (Symbol im Display) Aktiviert sich automatisch bei Betrieb und kann über gleichzeitiges Drücken der Auf- und Ab-Tasten aufgehoben werden.
	Filterlaufzeit erreicht; Wechsel des internen Filters durch Service zwingend erforderlich!
	Alarmvoreinstellungen X = Sensitivität „System geschlossen“ Y = Sensitivität „Wundverband prüfen“

### 1.3 Darstellungskonvention

Darstellung	Bedeutung
•	Aufzählung
1. 2.	Führen Sie die Handlung in der beschriebenen Reihenfolge durch.

---

## 1.4 Glossar

---

### A

**Aufbereitung** Die Aufbereitung wird bei jedem Patientenwechsel notwendig. Aufbereitung bedeutet, dass alle Teile, die mit dem Wundsekret in Verbindung kommen oder evtl. kommen könnten, gereinigt, desinfiziert und ggf. getauscht werden. Die Aufbereitung darf nur von der ASSKEA GmbH oder einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner erfolgen.

### B

**bzw. bzgl.** Abkürzung für beziehungsweise  
Abkürzung für bezüglich

### D

**DFS<sup>®</sup>** Doppelfiltersystem (nur **ASSKEA prowound<sup>®</sup> S**)  
Ein externer Filter sowie ein im Absauggerät integrierter Bakterienfilter bilden zusammen das Doppelfiltersystem. Das Doppelfiltersystem schützt das Geräteinnere wirksam vor Kontamination und Übersaugung. Es ermöglicht eine sichere Aufbereitung sowie einen schnellen Wiedereinsatz des Produkts.

### G

**ggf.** Abkürzung für gegebenenfalls

### I

**inkl. IP22** Abkürzung für inklusive  
International Protection / Schutzart  
Die Schutzart gibt den Schutz des Geräts gegenüber Berührung und dem Eindringen von Flüssigkeiten an.  
Die **ASSKEA prowound<sup>®</sup> M** und **ASSKEA prowound<sup>®</sup> S** Geräte sind gegen den Zugang mit dem Finger und gegen fallendes Tropfwasser bei einer Neigung bis zu 15° geschützt.

### K

**Kontamination** Kontamination bedeutet, dass Bakterien und Viren aus dem Wundsekret mit dem Geräteinneren in Kontakt kommen.

### U

**Übersaugung** Übersaugung heißt es, wenn das Wundsekret in das Geräteinnere gesaugt wird.

### W

**Wundsekret** Wundsekret bezeichnet alle anfallenden Flüssigkeiten und Partikel, die in einer Wunde entstehen bzw. vorhanden sein können. Das Wundsekret wird mit dem Gerät **ASSKEA prowound<sup>®</sup> M** bzw. **ASSKEA prowound<sup>®</sup> S** aus der Wunde abgesaugt und im Einweg-Sekretbehälter aufgefangen.

---

## 1.5 Zweckbestimmung

---

Das Gerät **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** ist für die Absaugung von Wundsekret konzipiert. Es ist für Patienten bestimmt, die von einer Vakuum-Wundversorgung profitieren könnten, zumal diese die Wundheilung beschleunigen kann.

### 1.5.1 Wesentliche Leistungsmerkmale

- Vakuumerzeugung
- Volumenstromerzeugung
- Wundsekretabsaugung

### 1.5.2 Indikationen

- Ulcus cruris (venosum, arteriosum, mixtum)
- Dekubitus
- Diabetische Fußläsion
- Posttraumatische und postoperative Wunden
- Initial infizierte Wunden nach chirurgischem Débridement (Bissverletzungen, Insektenstiche, nekrotisierende Fasziiitis)
- Weichteilverletzungen (Riss-Quetschwunden, Ablederungen)
- Verletzungen mit Exposition von Knochen oder bradytrophem Gewebe
- Wunden nach Spaltung eines Kompartments an einer Extremität
- Zustände nach Hauttransplantation (z.B. mesh-graft, bis zur sicheren Einheilung des Transplantates am 5. – 6. Tag)
- Sternale Wundinfektionen (nach chirurgischem Débridement)
- Offene Bauchbehandlung einschließlich Fistelbehandlung
- Exsudatmanagement
- Förderung der Granulation
- Behandlung von Brandverletzung 1. und 2. Grades

### 1.5.3 Kontraindikationen

Der **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** sind kontraindiziert für folgende Anwendungen:

- Absaugung im Tracheabereich
- Thorax-Drainage
- Freiliegende Gefäße, die durch das Vakuum komprimiert werden könnten. Dies gilt auch für Gefäßanastomosen.
- Gerinnungsstörungen (Blutungsgefahr)
- Bei akuten kleineren bis größeren Blutungen im Bereich der Wunde nach Verletzung / chirurgischem Débridement
- Gewebenekrosen
- Unerforschte Fisteln
- Unbehandelte Osteomyelitis
- Maligne Wunden
- Freiliegende Organe
- Trockene Wundverhältnisse, z.B. trockene oder schwach exsudierende Wunden
- Verbrennungen 3. Grades



### 1.5.4 Vorsichtsmaßnahmen

Vorsichtsmaßnahmen sind zu ergreifen bei:

- Patienten, die Antikoagulantien erhalten und an aktiven Blutungen leiden
- Patienten mit schwierigen Wundhämostasen
- Anwendung des Systems in unmittelbarer Nähe zu Blutgefäßen, Organen, Muskeln und Faszien
- Bestrahlten Gefäßen und Geweben
- Knochenfragmenten
- Patienten, die unkooperativ sind
- Unbehandelter Mangelernährung

### 1.5.5 Anwendungseinschränkungen

- In medizinischen Räumen, in denen ein Potentialausgleich erforderlich ist (z.B. Herzchirurgie)
- In explosionsgefährdeten Bereichen
- Im Außenbereich / im Freien

---

---

## 1.6 Grundlegende Sicherheitshinweise

---

---



#### VORSICHT!

#### **Gesundheitsschäden beim Umgang mit infektiösen oder pathogenen Keimen.**

Infektiöse und pathogene Keime des Wundsekrets verursachen Gesundheitsschäden.

- Achten Sie auf eine sorgfältig ausgeführte Wundbehandlung.
- Beachten Sie die Hinweise zur Hygiene, Reinigung und Dekontamination.



#### WARNUNG!

#### **Warnung vor Schäden durch falsche Spannungsversorgung.**

Unsachgemäße Bedienung führt zu Überspannung im Gerät, die auf den Anwender übergehen kann.

- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass das Versorgungsnetz auf eine Spannungsversorgung von 100-240 V Wechselspannung ausgelegt ist.
- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme in UL gelisteten Märkten wie z.B. USA und Kanada sicher, dass das Versorgungsnetz auf eine Spannungsversorgung von 120 V Wechselspannung ausgelegt ist.
- Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzgerät (Typ: FRIWO FW 7555M/12).



#### ACHTUNG!

#### **Warnung vor Schäden durch elektromagnetische Phänomene.**

Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit und müssen nach den in den Begleitpapieren enthaltenen EMV-Hinweisen installiert und in Betrieb genommen werden! (siehe Kapitel 7.3)

**VORSICHT!****Gefährdung von Personen bei falscher Handhabung.**

- Verwenden Sie das Gerät nur entsprechend der Zweckbestimmung.
- Verwenden Sie das Gerät niemals für die Absaugung im Tracheabereich.
- Verwenden Sie das Gerät niemals für Thorax-Drainagen.
- Achten Sie bei Verwendung des Netzgerätes darauf, dass zuerst der Gerätestecker des Netzgerätes mit dem Absauggerät verbunden wird und anschließend erst das Netzgerät mit dem Netzanschluss (100 V -240 V AC) verbunden wird.
- Die Trennung des Netzgerätes vom Stromanschluss hat in genau entgegengesetzter Reihenfolge zu erfolgen (erst das Netzgerät vom Stromanschluss (100 V - 240 V AC) und anschließend den Gerätestecker vom Absauggerät trennen).

**ACHTUNG!****Geräteschaden bei falscher Handhabung.**

- Saugen Sie niemals brennbare, ätzende oder explosive Flüssigkeiten oder Gase ab.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht bei offensichtlichen Beschädigungen am Gehäuse.

**VORSICHT!****Sicherheitsmängel durch falsche Zubehör- und Ersatzteile.**

Die Verwendung von Zubehör- und Ersatzteilen, die nicht von der ASSKEA GmbH empfohlen sind, kann die Sicherheit und Funktion des Gerätes beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht empfohlenen Zubehör- und Ersatzteilen oder unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

- Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör- und Ersatzteile.

**ACHTUNG!****Geräteschaden durch eintretende Flüssigkeiten.**

- Benutzen Sie das Gerät nicht im Schwallwasserbereich.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in feuchten Räumen, beim Baden oder Duschen.
- Vermeiden Sie Nässe an Netzgerät, Stecker und Displayfolie.
- Tauchen Sie das Gerät nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten (auch nicht im Ruhezustand).

**ACHTUNG!****Geräteschaden durch Wärmeentwicklung.**

- Decken Sie das Netzgerät nicht ab.
- Halten Sie das Gerät sowie das Netzkabel und das Netzgerät von anderen Wärmequellen fern.

**VORSICHT!****Gefährdung von Personen durch Strangulation.**

Personen können sich durch Schläuche oder Netzkabel strangulieren.

- Sorgen Sie während der Absaugung dafür, dass sich Unbefugte / Unbeteiligte nicht in der Nähe des Gerätes aufhalten.
- Lagern Sie das Gerät inkl. Zubehör im Versandkarton.

**ACHTUNG!****Bekannte oder erkennbare Bedingungen bei der medizinischen Versorgung in häuslicher Umgebung.**

- Kinder und Haustiere sollten von dem Gerät ferngehalten werden, damit das Gerät nicht umgestoßen werden oder herunterfallen kann.
- Vor dem Anschließen des Netzgerätes sicherstellen, dass die Spannung des Gerätes mit der hausseitigen Stromversorgung übereinstimmt.
- Das Gerät nicht in feuchten Räumen, Bädern oder Duschen benutzen. Nässe an Netzgerät, Stecker und Displayfolie vermeiden. Das Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen, auch nicht im Ruhezustand.
- Es kann durch ungünstigen Lichteinfall zu Beeinträchtigungen der Lesbarkeit des Displays kommen.

---

## 1.7 Anforderung an den Anwender

---

Das Gerät **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** darf nur von unterwiesenem und ausgebildetem Personal betrieben und angewendet werden.

Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit der Arbeitsweise des Gerätes **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** vertraut.

Schulungen zum Umgang mit dem **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** erhalten Sie von der ASSKEA GmbH oder einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner. Die Produkt-Schulung dauert annähernd ein bis zwei Stunden und beinhaltet unter anderem die Erläuterung des Geräteaufbaus und der Funktionsweise, den Umgang mit dem Gerät, das Alarm-System, die Reinigung und Desinfektion sowie den Umgang bei Patientenwechsel und Entsorgung.

Die Schulungen sollten regelmäßig, alle 24 Monate wiederholt werden.

Zum Nachweis der Schulungsteilnahme erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat.

---

## 1.8 Hinweise zur Produkthaftung

---

Die Haftung für die Gerätefunktion geht auf den Betreiber über, wenn:

- das Gerät außerhalb der Zweckbestimmung eingesetzt wird,
- das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung benutzt wird,
- das Gerät von Unbefugten geöffnet wird,
- Montage, Einstellungen, Erweiterungen, Wartungen oder Reparaturen von Unbefugten durchgeführt werden,
- keine Original-Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden,
- das Gerät außerhalb seiner Produktlebenszeit von 3 Jahren angewendet wird.

---

## 1.9 Materialverträglichkeit

---

**ACHTUNG!****Aggressive Substanzen können Gerät und Zubehör beschädigen.**

- Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung und Pflege (Kapitel 4.1)





## 2 Produktbeschreibung

### 2.1 Gesamtillustration

#### 2.1.1 ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M



Abb. 1 ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M

- A Einweg-Sekretbehälter (250 ml) mit integriertem Absaug Schlauch
- B Verriegelung für Behälter
- C Tasten  (Ein) und  (Aus)
- D Display
- E Pfeiltasten  und 
- F Gerät **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M**
- G Anschluss für Netzgerät

#### 2.1.2 Lieferumfang ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M

- das Gerät **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M**
- 2 x Einweg-Sekretbehälter (250 ml) mit integriertem Bakterienfilter, Kohlefilter, Geliermittel und Absaug Schlauch
- Netzgerät (Typ: FRIWO FW 7555M/12) inkl. Länderadapter
- Gebrauchsanweisung
- Ladehinweis mehrsprachig
- Etikett „Gebrauchtes Medizinprodukt“ und Dekontaminationsbescheinigung
- Prüfprotokoll entsprechend IEC 62353
- Sicherheitshinweis für den Umgang mit Akkupacks
- evtl. Zubehörteile (je nach Bestellung)



Bei dem Einsatz des **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M** im Homecare-Bereich steht Ihnen auf unserer Internetseite ([www.asskea.de](http://www.asskea.de)) im Bereich Download eine separate Kurzbedienungsanleitung zum Herunterladen zur Verfügung.

### 2.1.3 ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S



Abb. 2 ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S

- A Einweg-Sekretbehältersystem (1.000 ml)
- B Halterung für Außenbehälter „Bag“
- C Verbindungsschlauch
- D Display
- E Bedienfeld (Tasten **OK** (Ein) und **C** (Aus) und Pfeiltasten **▲** und **▼**)
- F Gerät **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S**
- G Anschluss für Netzgerät

### 2.1.4 Lieferumfang ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S

- das Gerät **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S**
- Einweg-Sekretbehältersystem  
(bestehend aus Außenbehälter „Bag“, Absaugbeutel „OneWay“, Halter für Außenbehälter „Bag“, Verbindungsschlauch und Einweg-Absaugschlauch (steril))
- Netzgerät (Typ: FRIWO FW 7555M/12) inkl. Länderadapter
- Gebrauchsanweisung
- Ladehinweis mehrsprachig
- Etikett „Gebrauchtes Medizinprodukt“ und Dekontaminationsbescheinigung
- Prüfprotokoll entsprechend IEC 62353
- Sicherheitshinweis für den Umgang mit Akkupacks
- evtl. Zubehörteile (je nach Bestellung)



Bei dem Einsatz des **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S** im Homecare-Bereich steht Ihnen auf unserer Internetseite ([www.asskea.de](http://www.asskea.de)) im Bereich Download eine separate Kurzbedienungsanleitung zum Herunterladen zur Verfügung.

---

---

## 2.2 Produkteigenschaften

---

---

**VORSICHT!****Gefährdung von Personen bei falscher Handhabung.**

- Verwenden Sie das Gerät nur entsprechend der Zweckbestimmung.
- Verwenden Sie das Gerät niemals für die Absaugung im Tracheabereich.
- Verwenden Sie das Gerät niemals für Thorax-Drainagen.

**ACHTUNG!****Geräteschaden bei falscher Handhabung.**

- Saugen Sie niemals brennbare, ätzende oder explosive Flüssigkeiten oder Gase ab!
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen!
- Betreiben Sie das Gerät nicht bei offensichtlichen Beschädigungen am Gehäuse.

Die Geräte **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** sind leichte, tragbare, akkubetriebene Absauggeräte für den stationären und mobilen Einsatz bei der medizinischen Absaugung von Wundsekret. Sie dienen der Absaugung im Niedervakuumbereich und können sowohl in der Klinik und Praxis, während des Krankentransportes als auch im Homecare-Bereich eingesetzt werden.

Betrieben werden die **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** Geräte über den internen Akku oder über das mitgelieferte Netzgerät, welches ebenso das Laden des Akkus ermöglicht.

Als Unterdruckerzeuger dient eine wartungsfreie elektromotorisch angetriebene Membranpumpe. Nach dem Einschalten erzeugt die Vakuumpumpe im Schlauchleitungssystem und Einweg-Sekretbehälter ein Vakuum, mit dessen Hilfe Wundsekret abgesaugt wird. Das Wundsekret wird vom Patienten wegführend im Einweg-Sekretbehälter aufgefangen. Durch eine integrierte Überlaufsicherung löst das Gerät bei vollem Einweg-Sekretbehälter den Alarm „System geschlossen“ aus und die Pumpe wird gestoppt.

Die **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** Geräte dürfen nur mit dem gelieferten Einweg-Sekretbehälter(system) betrieben werden.

Die zu erwartende Lebensdauer für den **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** beträgt 36 Monate.

Der mitgelieferte Einweg-Sekretbehälter für den **ASSKEA prowound® M** sowie der Absaubeutel „OneWay“ und der Absaugschlauch für den **ASSKEA prowound® S** sind zur Einmalverwendung bestimmt.

### 2.2.1 Einweg-Sekretbehälter für **ASSKEA prowound® M**

Der Einweg-Sekretbehälter besteht aus einem Behälter mit angeschlossenem Absaugschlauch. Im Einweg-Sekretbehälter sind ein Bakterienfilter, ein Kohlefilter und ein Geliermittel integriert. Der im Einweg-Sekretbehälter integrierte, hydrophobe Bakterienfilter wirkt mit einer Effizienz von 99,999% gegen Bakterien und Viren. Im Falle eines Anwendungsfehlers verhindert dieser integrierte Filter eine Übersaugung. Erreicht Flüssigkeit diesen Filter, ist ein Absaugen nicht mehr möglich und auf dem Display erscheint die Fehlermeldung „System geschlossen“. Es kommt zu einer Unterbrechung des Absaugvorganges. Ein Wechsel des Einweg-Sekretbehälters ist erforderlich.

Der Aktivkohlefilter im Einweg-Sekretbehälter vermindert eine Geruchsausbreitung.

### Gelierzmittel:

Einweg-Sekretbehälter, die mit Wundsekret gefüllt sind, können mit Hilfe des Gelierzmittels auslaufsicher transportiert und entsorgt werden. Unabhängig von den Absaugintervallen ist nach einer durchschnittlichen Gelierzeit von 2-5 Minuten (abhängig von der Beschaffenheit des Wundsekrets) die Absaugflüssigkeit fest eingedickt.



Der **Einweg-Sekretbehälter inkl. Absaugschlauch** ist zur **Einmalverwendung** bestimmt. Wechseln Sie den Einweg-Sekretbehälter gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens wöchentlich, vor jedem Patientenwechsel und, wenn er voll ist.

### 2.2.2 Hinweise zum ASSKEA Filtersystem für den ASSKEA prowound® M


Das Filtersystem des **ASSKEA prowound® M** besteht aus dem externen im Sekretbehälter integrierten Filter und einem fest im Gerät verbauten internen Filter. Der interne Filter ist ein selbstdichtender Bakterienfilter und wirkt zusammen mit dem im Behälter eingebauten Filter mit einer Effizienz von 99,999% gegen Bakterien und Viren.



Das ASSKEA Filtersystem schützt wirkungsvoll vor Übersaugung und Kontamination des Geräteinneren.

#### Laufzeit und Wiederverwendung



Der interne Filter des ASSKEA Filtersystems ist nicht zur Wiederverwendung bestimmt. Um gleichbleibende Funktionseigenschaften zu gewährleisten, muss der interne Filter bei **Kontakt mit dem Absauggut (Blockierung), nach Ablauf der Filterlaufzeit** (Anzeige  im Display) oder bei **Instandhaltung/Reparatur** gewechselt werden.



Der interne Filter muss durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner gewechselt werden.

### 2.2.3 Hinweise zum Kohlefilter des ASSKEA prowound® M

Im Abluftfach des **ASSKEA prowound® M** befindet sich ein zusätzlicher Filter zur Entfernung unerwünschter Geruchsstoffe aus der Abluft des Geräts. Bei diesem Filter handelt es sich um ein dünnes, mit Aktivkohle beschichtetes Vlies. Die Aktivkohle im Vlies bindet die Geruchspartikel aus der Abluft und neutralisiert diese. Somit wird effektiv die Geruchsausbreitung vermindert.

#### Laufzeit und Wiederverwendung



Der Kohlefilter des **ASSKEA prowound® M** ist nicht zur Wiederverwendung bestimmt. Um gleichbleibende Funktionseigenschaften zu gewährleisten, muss der Kohlefilter bei **Instandhaltung/Reparatur oder spätestens alle 2 Jahre** gewechselt werden.



Der Kohlefilter muss durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner gewechselt werden.

## 2.2.4 Einweg-Sekretbehältersystem für ASSKEA prowound® S

Das Einweg-Sekretbehältersystem besteht aus dem Außenbehälter „Bag“ und dem Absaugbeutel „OneWay“. Im Absaugbeutel „OneWay“ sind ein Bakterienfilter, ein Kohlefilter und Geliermittel integriert. Der im Absaugbeutel „OneWay“ integrierte, selbstdichtende Bakterienfilter wirkt mit einer Effizienz von 99% gegen Mikroorganismen. Im Falle eines Anwendungsfehlers verhindert dieser integrierte Filter eine Übersaugung. Erreicht Flüssigkeit diesen Filter, ist ein Absaugen nicht mehr möglich und auf dem Display erscheint die Fehlermeldung „System geschlossen“. Es kommt zu einer Unterbrechung des Absaugvorganges. Ein Wechsel des Absaugbeutels „OneWay“ ist erforderlich.

Der Aktivkohlefilter im Absaugbeutel „OneWay“ vermindert eine Geruchsausbreitung.

### Geliermittel:

Absaugbeutel „OneWay“, die mit Absauggut gefüllt sind, können mit Hilfe des Geliermittels auslaufsicher transportiert und entsorgt werden. Unabhängig von den Absaugintervallen ist nach einer durchschnittlichen Gelierzeit von 2-5 Minuten (abhängig von der Beschaffenheit des Wundsekrets) die Absaugflüssigkeit fest eingedickt.



Der **Absaugbeutel „OneWay“** und der **Absaugschlauch** sind zur **Einmalverwendung** bestimmt. Wechseln Sie den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive Absaugschlauch gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens wöchentlich, vor jedem Patientenwechsel oder wenn er voll ist.

## 2.2.5 Hinweise zum Doppelfiltersystem für ASSKEA prowound® S

Das ASSKEA Doppelfiltersystem DFS® besteht aus dem externen im Absaugbeutel „OneWay“ integrierten Bakterienfilter und dem im Gerät verbauten internen Filter. Die Filter sind hydrophobe bzw. selbstdichtende Bakterienfilter und wirken zusammen mit einer Effizienz von 99,999% gegen Bakterien und Viren.

Der interne Bakterienfilter ist im **ASSKEA prowound® S** eingebaut.

Der externe Bakterienfilter ist im Absaugbeutel „OneWay“ enthalten.



Das ASSKEA Doppelfiltersystem DFS® schützt wirkungsvoll vor Übersaugung und Kontamination des Geräteinneren. Es ermöglicht eine schnelle, einfache und kosteneffiziente Aufbereitung.

### Laufzeit und Wiederverwendung



Der interne Filter des ASSKEA Doppelfiltersystems DFS® ist, wie auch der Absaugbeutel „OneWay“, nicht zur Wiederverwendung bestimmt. Um gleichbleibende Funktionseigenschaften zu gewährleisten, muss der interne Filter bei **Kontakt mit dem Absauggut (Blockierung), nach Ablauf der Filterlaufzeit** (Anzeige [!]) im Display) oder bei **Instandhaltung/Reparatur** gewechselt werden.



Der interne Filter muss durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner gewechselt werden.



### 2.2.6 Akku

Der Ladezustand des Akkus wird im Display angezeigt.

Vor der ersten Inbetriebnahme des **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** wird dringend empfohlen, den Akku vollständig aufzuladen und dies nach den ersten Anwendungen zu wiederholen.

Der **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet, welcher im Gegensatz zu herkömmlichen Akkutypen über eine geringe Selbstentladung verfügt.

Die Lagerung und Ladung der Geräte **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** sollte unter Beachtung der in den technischen Daten angegebenen Umgebungsbedingungen, optimalerweise bei Zimmertemperatur, erfolgen. Das Gerät inklusive Akku niemals entladen lagern!

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum (ca. 10 Monate) nicht betrieben, muss der Akku wieder vollständig aufgeladen werden.

Lithium-Ionen-Akkus besitzen keinen Memory-Effekt. Sie können und sollten daher nach erfolgter Initialladung jederzeit nachgeladen werden.

Lediglich häufiges Kurzladen sollte vermieden werden.

Der Akku des **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** ist durch Schutzmaßnahmen gegen Tiefenentladung geschützt, dennoch sind obige Hinweise zum Laden zu beachten. Der Akku ist des Weiteren vor Überhitzung beim Laden geschützt. Sollte die Akkutemperatur während des Ladens durch nicht bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen überschritten werden, so wird die Ladung zur Abkühlung zeitweilig unterbrochen. Diese Maßnahme dient der Sicherheit und Schonung des Akkus.

Die Betriebslebensdauer des Akkus beträgt 2 Jahre. Der Akku-Hersteller gibt an, dass der Akku nach 300 Ladezyklen noch eine Restkapazität von größer 80% hat.

### 2.2.7 Druck-Einstellungen

Sobald der **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** eingeschaltet ist, können die Druck-Einstellungen vom medizinischen Fachpersonal individuell angepasst werden.

Druck-Einstellungen sind im Bereich von -20 mmHg bis -200 mmHg (in 5 mmHg-Schritten) möglich. Eine Beschreibung zur Einstellung der Druck- und Zeitwerte befindet sich in Kapitel 3.2.

Es ist stets eine möglichst niedrige Druck-Einstellung zu verwenden. Alle Einstellungen am Gerät dürfen nur auf Anweisung und nur von medizinischem Fachpersonal vorgenommen werden.



Vor dem Einschalten des **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** ist sicherzustellen, dass das Gerät mit einem Einweg-Sekretbehälter ausgerüstet ist. Der Wundverband ist bei Schichtwechsel oder **alle 8 Stunden** zu überprüfen. Wird der Unterdruck in ausreichendem Maße appliziert und ist das System dicht, zieht sich der Wundverband zusammen.

---

## 2.3 Gewährleistung

---

Die Dauer der Gewährleistung für die Geräte der ASSKEA GmbH beträgt 2 Jahre. Sie wird durch ausgeführte Gewährleistungsarbeiten weder verlängert noch erneuert.

Die Dauer der Gewährleistung für den Akku beträgt 6 Monate.

Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Die ASSKEA GmbH ist nur für Auswirkungen auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und spezifizierte Leistungsfähigkeit verantwortlich, wenn:

- Original-ASSKEA-Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden,
- Wartung und Reparatur durch die ASSKEA GmbH oder von durch die ASSKEA GmbH autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden,
- das betreffende Produkt in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung und nicht entgegen der Zweckbestimmung verwendet und betrieben wird.

Die ASSKEA GmbH gewährleistet für die Absauggeräte **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** weder eine fehlerfreie Funktion noch haftet die ASSKEA GmbH für entstandene Sach- und Personenschäden, wenn

- keine Original-ASSKEA-Zubehör- oder Ersatzteile verwendet werden,
- die Anwendungshinweise dieser Gebrauchsanweisung missachtet werden,
- Montage, Einstellungen, Änderungen, Erweiterungen oder Reparaturen nicht durch die ASSKEA GmbH oder durch die ASSKEA GmbH autorisiertes Personal erfolgen,
- das Sicherheitssiegel entfernt oder beschädigt ist.



Jegliche Gewährleistungsansprüche erlöschen, wenn das Gerät von Unbefugten geöffnet wird, das Sicherheitssiegel entfernt/beschädigt ist oder Reparaturen von Unbefugten durchgeführt werden.

## 3 Bedienung



### VORSICHT!

#### Gefährdung von Personen bei falscher Handhabung.

- Verwenden Sie das Gerät nur entsprechend der Zweckbestimmung.
- Lesen Sie die Abschnitte 3.1 und 3.2 durch!



### ACHTUNG!

#### Funktionsausfall durch eingesaugtes Wundsekret.

- Achten Sie darauf, dass der Einweg-Sekretbehälter beim **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** regelmäßig gewechselt wird. Ist der Einweg-Sekretbehälter voll, spricht die integrierte Überlaufsicherung an. Das führt zur Unterbrechung des Saugvorganges.
- Schalten Sie das Gerät bei Wechsel des Einweg-Sekretbehälters aus.
- Ist der interne Filter des **ASSKEA prowound® M** oder der DFS® des **ASSKEA prowound® S** blockiert, muss das Gerät durch die ASSKEA GmbH oder von einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner fachgerecht aufbereitet werden!



### WARNUNG!

#### Gefährdung des Patienten durch mangelnde Patientenüberwachung.

Vor allem bei Patienten mit stark exsudierenden Wunden, bei Wunden mit viskosem oder stark sedimentiertem Sekret sowie bei starken Blutungen ist eine sorgfältige und regelmäßige Patientenüberwachung zwingend erforderlich. Hierbei muss besonders auf Sekret-Ansammlungen im Wundverband sowie den richtigen Sitz des Wundverbands geachtet werden.

Die Festlegung des Überwachungsintervalls muss abhängig von der Wundsituation, dem Gesundheitszustand des Patienten und den Einstellungen der Alarmsensitivitäten erfolgen.



### WARNUNG!

#### Gefährdung des Patienten durch Herabsetzen der Alarmsensitivitäten.

Bei starkem Herabsetzen der Alarmsensitivitäten ist es nicht ausgeschlossen, dass eine Blockade oder Leckage im Wund- und Schlauchsystem nicht detektiert und somit kein Alarm ausgelöst werden kann. Die Geräte **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** sind zum Aufbau von Vakuum im Wunddrainagesystem und zur Absaugung von Wundsekret entwickelt worden. Für die Detektion von starken Blutungen oder Ansammlungen von Blut in der Wunde sind die Geräte nicht konzipiert. Aus diesem Grund darf man sich nicht allein auf das Alarmsystem der Geräte **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** verlassen.

Die Durchführung von regelmäßigen Überwachungen des Patienten und des Wundverbands kann eine schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands des Patienten drastisch verringern.



### WARNUNG!

#### Gefährdung von Patienten während der Anwendung in häuslicher Umgebung.

Aufgrund der stärkeren Mobilität von Patienten in häuslicher Umgebung besteht ein erhöhtes Risiko, dass sich Leckagen oder Blockaden im Wundverband oder Schlauchsystem bilden.

Aus diesem Grund ist eine ausführliche Schulung und Einweisung der Patienten sowie die Durchführung einer regelmäßigen Überwachung des Wundverbands und des Absaugsystems durch geschultes Fachpersonal zwingend erforderlich.

## 3.1 Aufstellung und Inbetriebnahme

### 3.1.1 Inbetriebnahme

Beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise in Kapitel 1.6. Halten Sie immer einen zusätzlichen Einweg-Sekretbehälter für den **ASSKEA prowound® M** und einen zusätzlichen Absaugbeutel „OneWay“ für den **ASSKEA prowound® S** bereit, da dieser für ein sicheres Betreiben zwingend erforderlich ist!

- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig durch, bevor Sie das Gerät **ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S** erstmalig in Betrieb nehmen.
- Nehmen Sie das Gerät und die Zubehöerteile aus der Verpackung heraus.
- Stellen Sie das Gerät immer auf eine feste, ebene Unterlage, achten Sie hierbei auf die richtige Geräteposition.
- Vor jeder Inbetriebnahme des **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** sind alle Schläuche sowie das Netzgerät auf Beschädigungen zu überprüfen. Beim Anschließen der Schläuche ist ein Abknicken unbedingt zu vermeiden. Vor dem Einschalten ist sicherzustellen, dass der Einweg-Sekretbehälter und die Verschlauchung korrekt angeschlossen ist.
- Laden Sie vor der ersten Inbetriebnahme den Akku vollständig auf.
- Führen Sie einen Funktionstest durch! (Siehe Kapitel 5.1)

### 3.1.2 Anschluss des ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S

Nutzen Sie den Netzanschluss des **ASSKEA prowound® M** (Kapitel 2.1.1, Abb.1 (G)) oder den Netzanschluss des **ASSKEA prowound® S** (Kapitel 2.1.3, Abb.2 (G)), um das Gerät mit Hilfe des mitgelieferten Netzgerätes (Typ: FRIWO FW 7555M/12) bei Bedarf zum Laden oder Betreiben an das Versorgungsnetz anzuschließen.

Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzgerät. Schließen Sie als Erstes das Netzgerät an den Netzanschluss des **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** an und anschließend an das Versorgungsnetz.

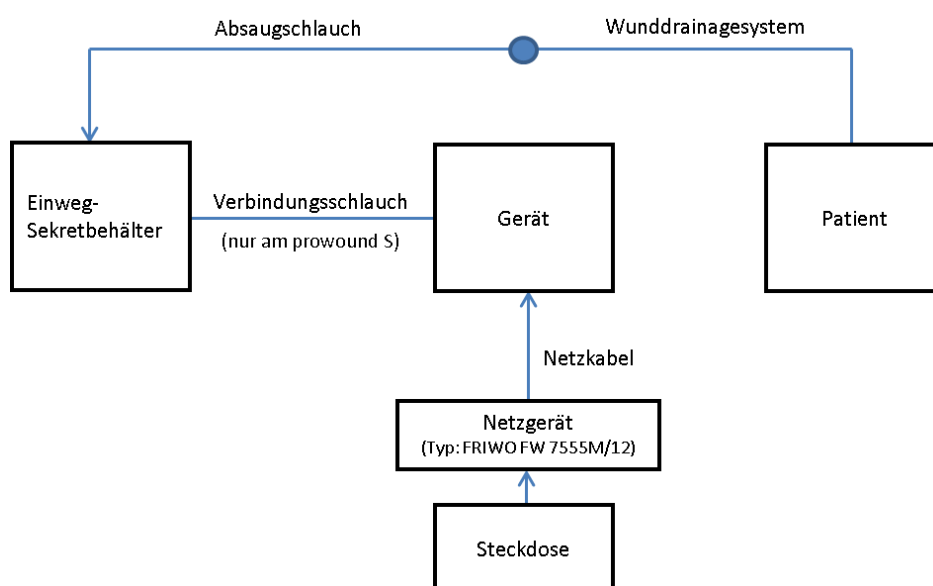


Abb. 3 Verbindung des ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S mit dem Patient und Zubehör

### 3.1.3 Platzierung des ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M

Der **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M** kann neben dem Patientenbett platziert bzw. mit Hilfe eines variablen Halters für Rohr- und Schienensysteme befestigt werden. Für die tragbare Verwendung ist optional eine Tasche erhältlich. Es liegt jedoch in der Verantwortung des Arztes, zu entscheiden, ob der Zustand des Patienten einen tragbaren Einsatz erlaubt. Darüber hinaus kann der **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M** auch in horizontaler Lage eingesetzt werden:

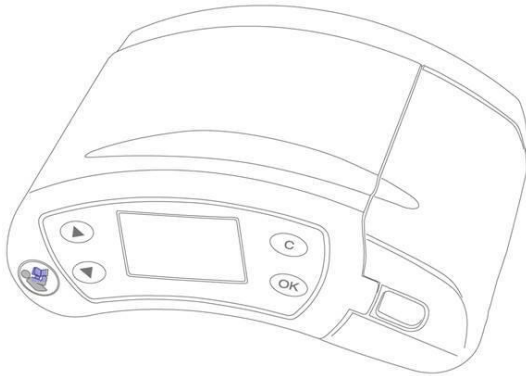


Abb. 4 ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M horizontal



Platzieren Sie den **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M** zur optimalen Absaugung des Wundsekrets unterhalb der zu behandelnden Wunde.

Dabei ist zu beachten, dass der Absaugerschlauch keine Senke bildet und sich mindestens auf Patientenhöhe befindet.

### 3.1.4 Anschluss des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M

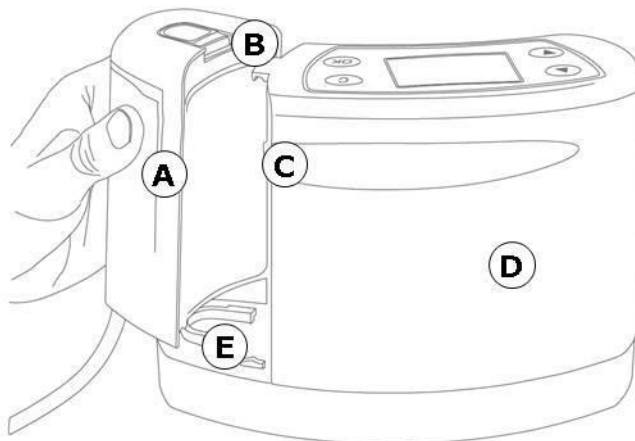


Abb. 5 Anschluss des Einweg-Sekretbehälters

- A Einweg-Sekretbehälter inkl. Absaugerschlauch
- B Verriegelung für Behälter
- C Sauganschluss
- D **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M**
- E Führungsschiene

1. Nehmen Sie den Einweg-Sekretbehälter (Abb. 5 (A)) aus der Verpackung.
2. Schieben Sie den Behälter auf die Führungsschiene (Abb. 5 (E)) am **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M**, bis der Einweg-Sekretbehälter hörbar an der Verriegelung (Abb. 5 (B)) einrastet.

### 3.1.5 Platzierung des ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S

Der **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S** kann neben dem Patientenbett platziert werden. Optional sind ein variabler Halter für die Befestigung des Geräts an Rohr- und Schienensystemen sowie eine Betthalterung erhältlich.



Platzieren Sie den **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S** zur optimalen Absaugung des Wundsekrets unterhalb der zu behandelnden Wunde.

Dabei ist zu beachten, dass der Absaugschlauch keine Senke bildet und sich mindestens auf Patientenhöhe befindet.

### 3.1.6 Anschluss des Einweg-Sekretbehältersystems für ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S



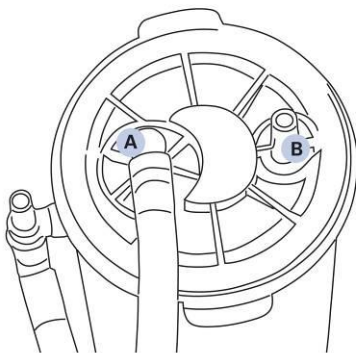
#### ACHTUNG!

#### Funktionsausfall durch kollabierenden Absaugbeutel „OneWay“.

Durch ein Leck im Außenbehälter „Bag“ oder am Deckel des Absaugbeckens „OneWay“ kann Luft in den Außenbehälter „Bag“ strömen. Dadurch kann der Absaugbeutel „OneWay“ kollabieren.

- Stellen Sie beim Einweg-Sekretbehältersystem (1.000 ml) sicher, dass der Deckel des Absaugbeckens „OneWay“ fest mit dem Außenbehälter „Bag“ verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse fest sitzen und richtig angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Außenbehälter „Bag“ nicht beschädigt ist und das T-Stück fest sitzt.
- Die Gebrauchsanweisung des Herstellers ist zu beachten!

Das Original-ASSKEA-Einweg-Sekretbehältersystem besteht aus dem Außenbehälter „Bag“, dem Halter für den Außenbehälter „Bag“, dem Absaugbeutel „OneWay“, dem Verbindungsschlauch für den Absaugbeutel „OneWay“ und dem sterilen Einweg-Absaugschlauch mit Stufenkonnektor.



#### Bezeichnung der Anschlüsse

- A Vakuumananschluss
- B Patientenanschluss



Beachten Sie ebenfalls die dem Einweg-Sekretbehältersystem (1.000 ml) beiliegende Gebrauchsanweisung!

Abb.6

1. Nehmen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ aus der Verpackung und dehnen Sie diesen ganz aus.

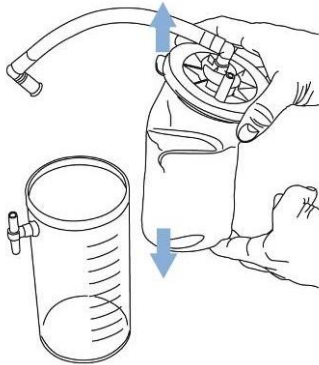


Abb. 7

2. Setzen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ in den wiederverwendbaren Außenbehälter „Bag“. Drücken Sie den Deckel fest an den Rändern nach unten, um eine gute Abdichtung zu gewährleisten.

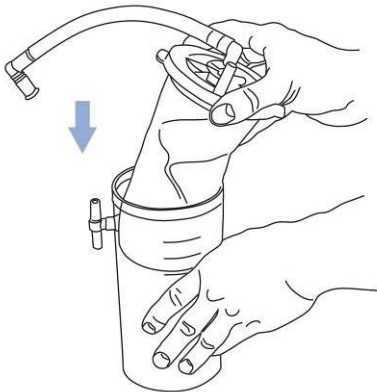


Abb. 8

3. Stecken Sie den vormontierten Verbindungsschlauch des Absaugbeutels „OneWay“ auf das untere Ende des T-Stücks des Außenbehälters.

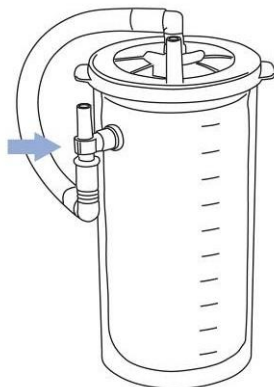


Abb. 9

4. Verbinden Sie den Vakuumanschluss des Gerätes mit dem entsprechenden Vakuumanschluss des Außenbehälters „Bag“ (oberes Ende des T-Stücks). Nutzen Sie dafür den mitgelieferten Verbindungsschlauch.

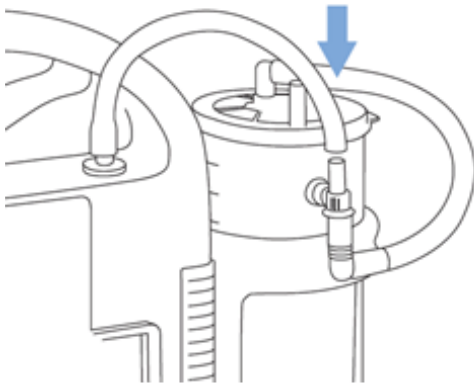


Abb. 10

5. Verbinden Sie den Patientenanschluss des Absaugbeutel „OneWay“ (Abb. 6 (B)) mit dem Absaugschlauch.

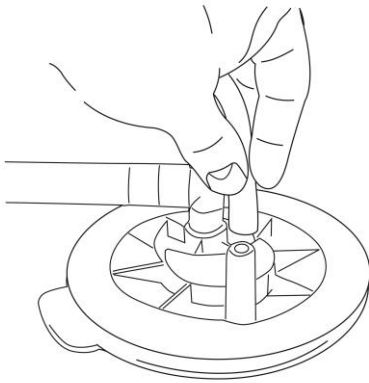


Abb. 11

### 3.1.7 Anschluss eines Wunddrainagesystems

Verbinden Sie den Absaugschlauch des Einweg-Sekretbehälters mit dem Wunddrainagesystem.




Der Absaugschlauch darf nie direkt mit der Absaugstelle in Kontakt kommen.



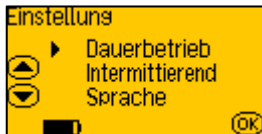
## 3.2 Bedienung des ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M und ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S

### 3.2.1 Bedienung beim ersten Start

1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M oder ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:



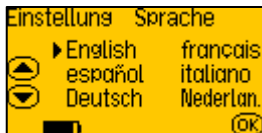
2. Es erscheint das Menü *Einstellung*:



3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   das Menü *Sprache* aus.

4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   die gewünschte Sprache aus:




6. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

7. Wählen Sie im Menü *Einstellung* den verordneten Betriebsmodus aus.



8. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

9. Führen Sie die gewünschte Behandlung durch (siehe Kapitel 3.2.2 bzw. 3.2.3).

10. Schalten Sie den **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M oder ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S** aus, indem Sie 3 Sekunden lang die Taste  drücken.

### 3.2.2 Dauerbetrieb



Der **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M bzw. ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S** hält im Betriebsmodus Dauerbetrieb ein konstantes Vakuum am Wundverband aufrecht.

Der Druckwert des Vakuums kann von -20 mmHg bis -200 mmHg in 5 mmHg-Schritten eingestellt werden.

Voreingestellt sind -80 mmHg.

1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:



2. Drücken Sie während des Start-Screens gleichzeitig die Pfeiltasten  . Es erscheint das Menü *Einstellung*.



3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   das Menü *Dauerbetrieb* aus.

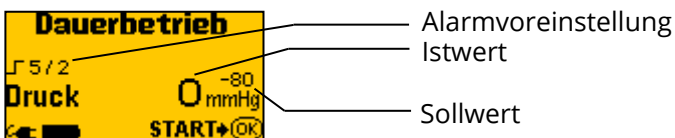
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste . Es erscheint folgender Screen:




5. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten Unterdruckwert ein.

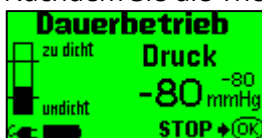
6. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

7. Folgender Übersichtsbildschirm erscheint:



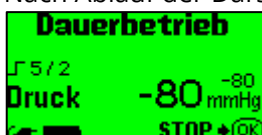
8. Drücken Sie die Taste , um die Therapie zu starten. (Voreinstellung des Sollwertes: -80 mmHg)


9. Nachdem Sie die Therapie gestartet haben, erscheint für eine Minute der folgende Screen:

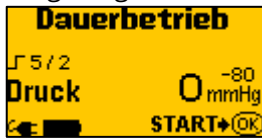



Der Balken symbolisiert die Dichtigkeit des Wundverbandes. Befindet sich der Balken im Bereich „zu dicht“ bzw. „undicht“, muss der Wundverband korrigiert oder ggf. von Grund auf neu appliziert werden. Der Wundverband ist optimal angelegt, wenn sich der Balken im mittleren Bereich bewegt.

10. Nach Ablauf der Darstellung des Bargraphen erscheint folgender Therapie-Bildschirm:



11. Drücken Sie die Taste , um die Therapie zu stoppen.
12. Sie gelangen zurück in den Übersichtsbildschirm.



13. Schalten Sie den **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** aus, indem Sie 3 Sekunden lang die Taste  drücken.

### 3.2.3 Intermittierender Betrieb

Im intermittierenden Betriebsmodus wechselt der **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** in vorgegebenen Zeitintervallen zwischen einem hohen Vakuum und einem niedrigen Vakuum.

Die Zeitintervalle für hohes bzw. niedriges Vakuum sind separat einstellbar von 2 bis 10 Minuten in 0,5 Minuten-Schritten.

Das niedrige Vakuum kann im Bereich von -20 mmHg bis -100 mmHg in 5 mmHg-Schritten eingestellt werden.


Das hohe Vakuum kann im Bereich von -30 mmHg bis -200 mmHg in 5 mmHg-Schritten eingestellt werden.





Die Einstellung des niedrigen Vakuums kann nicht höher sein als die Einstellung des hohen Vakuums.

Voreingestellt sind die folgenden Werte:




Hohes Vakuum	-80 mmHg
Niedriges Vakuum	-40 mmHg
Max Zeit	4 Minuten
Min Zeit	4 Minuten

1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:




2. Drücken Sie während des Start-Screens gleichzeitig die Pfeiltasten  . Es erscheint das Menü *Einstellung*.



3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   das Menü *Intermittierend* aus.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

5. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten hohen Vakuumwert ein.





6. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

7. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten niedrigen Vakuumwert ein.



8. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

9. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten Zeitwert für das hohe Vakuum ein.



10. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

11. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten Zeitwert für das niedrige Vakuum ein.




12. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

13. Auf dem Display sehen Sie nun alle eingestellten Parameter noch einmal im Überblick.




14. Drücken Sie die Taste , um die Therapie zu starten.



15. Drücken Sie die Taste , um die Therapie wieder zu stoppen.

16. Sie gelangen zurück in den Übersichtsbildschirm.




17. Schalten Sie den **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** aus, indem Sie 3 Sekunden lang die Taste  drücken.



### 3.2.4 Sprachauswahl

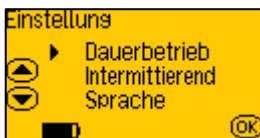
Beim ersten Start des **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** ist es möglich, eine Sprache auszuwählen. Diese Sprachauswahl wird gespeichert und automatisch bei jedem Start geladen.






Zum Anpassen der Sprache gehen Sie wie folgt vor:

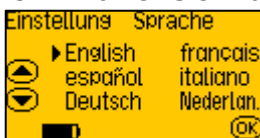
1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:



2. Drücken Sie während des Start-Screens gleichzeitig die Pfeiltasten  . Es erscheint das Menü *Einstellung*.



3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   das Menü *Sprache* aus.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .
5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   die gewünschte Sprache aus:



6. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

### 3.2.5 Alarmverzögerung beim Start




Beim Start des **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** werden die Alarmer „System geschlossen“ bei abgeknicktem Schlauch oder zu dichtem Wundverband sowie „Wundverband prüfen“ für 60 sek. verzögert, um ein Anlegen des Wundverbandes ohne ständige Alarmierungen zu gewährleisten.



### 3.3 Patientenmodus

Beim Start des **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** ist es möglich, den Patientenmodus auszuwählen. Im Patientenmodus können Einstellungen für die Alarmsensitivitäten „System geschlossen“ und „Wundverband prüfen“ sowie die Patienten-Laufzeit eingesehen und zurückgesetzt werden.







Zum Auswählen des Patientenmodus gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:



2. Drücken Sie während des Start-Screens die Taste , halten Sie diese gedrückt und drücken Sie zusätzlich die Taste  für 1-2 Sekunden. Es erscheint der Autorisierungs-Screen.



3. Geben Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den Code „xxxx“ ein. Drücken Sie die Pfeiltaste  bis zur gewünschten Ziffer des Codes und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Wählen Sie die weiteren Stellen des Codes mit der Pfeiltaste  und bestätigen Sie diese ebenfalls mit der Taste .

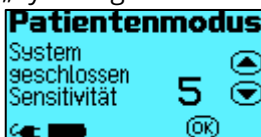


Der Autorisierungscode für den Patientenmodus darf nur an speziell geschultes Fachpersonal weitergegeben werden. Die entsprechende Schulung und den Autorisierungscode erhalten Sie durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner.



Passwörter sind vertraulich zu behandeln, um einen Missbrauch zu verhindern.

4. Nach erfolgter Autorisierung wird die Einstellung für die Empfindlichkeit des Alarms „System geschlossen“ angezeigt.




Die Empfindlichkeit kann mit den Pfeiltasten   verändert werden.

1                      -----                      5                      -----                      9  
 geringe Empfindlichkeit                      Voreinstellung                      hohe Empfindlichkeit  
 (verzögerte Auslösung des Alarms)                      (schnelle Auslösung des Alarms)

Bei der Einstellung der Sensitivität auf „1“ erkennt das Gerät nur einen vollen Behälter oder einen verschlossenen Filter.

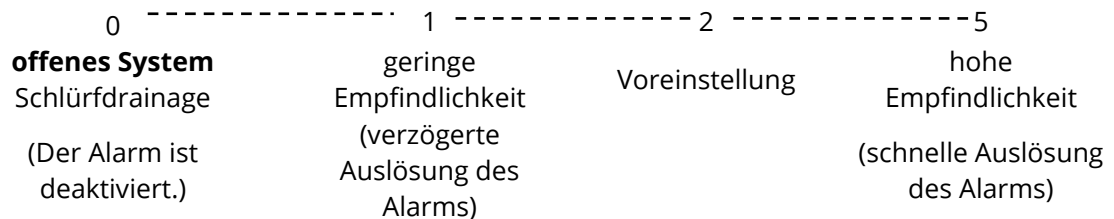


Es ist somit zwingend erforderlich, dass bei dieser Einstellung das Intervall zur Prüfung des Wundverbands durch das Personal entsprechend verkürzt wird, um mögliche Verschlüsse im Absaugsystem zeitnah detektieren zu können.

- Drücken Sie die Taste  zur Bestätigung der Eingabe.
- Es wird nun die Einstellung für die Empfindlichkeit des Alarms „Wundverband prüfen“ angezeigt.








Die Empfindlichkeit kann mit den Pfeiltasten   verändert werden.



Bei der Einstellung der Sensitivität auf „0“ ist der Alarm „Wundverband prüfen“ deaktiviert. Es wird nur der Alarm „System offen“ bei falsch angeschlossenem Behälter oder offenem Schlauchsystem ausgelöst.

Es ist somit zwingend erforderlich, dass bei dieser Einstellung das Intervall zur Prüfung des Wundverbands durch das Personal entsprechend verkürzt wird, um mögliche Undichtigkeiten im Absaugsystem zeitnah detektieren zu können.

- Drücken Sie die Taste  zur Bestätigung der Eingabe.
  - Es wird nun die Patienten-Laufzeit angezeigt.
- 
- Drücken Sie 3 Sekunden die Taste , um die Patienten-Laufzeit auf Null zurückzusetzen.
  - Verlassen Sie den Patientenmodus durch Drücken der Taste .

 **VORSICHT!** **Gefährdung von Personen bei falschen Einstellungen.**  
Überprüfen Sie vor Verwendung des **ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S** an einem neuen Patienten, ob die derzeit eingestellten Alarm-Sensitivitäten für diesen Patienten geeignet sind.



Die Einstellung der Alarmsensitivitäten ist wichtig, um das Alarmsystem auf die individuelle Wundsituation des Patienten abzustimmen. Die Anpassung der Alarmsensitivitäten darf jedoch nur durch qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal erfolgen (Nachweis durch ein Teilnahme-Zertifikat über eine erweiterte Produktschulung erforderlich). Es ist stets darauf zu achten, dass die Alarmsensitivitäten entgegengesetzt zueinander eingestellt werden. Das heißt, dass bei einer geringen Sensitivität des Alarms „Wundverband prüfen“ die Sensitivität des Alarms „System geschlossen“ entsprechend erhöht werden muss, um mögliche Veränderungen der Wundsituation des Patienten während der Therapie detektieren zu können.

---

## 3.4 Behälterwechsel

---

### 3.4.1 Wechsel des Einweg-Sekretbehälters beim ASSKEA *proound*<sup>®</sup> M

1. Schließen Sie die Schlauchklemme am Wunddrainagesystem (Abb. 3), damit das Vakuum in der Wunde aufrechterhalten bleibt.
2. Schalten Sie den **ASSKEA *proound*<sup>®</sup> M** aus.
3. Lösen Sie den Absaugschlauch vom Wunddrainagesystem und verschließen Sie den Luer-Verbinder mit der Schutzkappe.
4. Drücken Sie auf die Verriegelung oben am Behälter (Abb. 5 (B)), halten Sie diese gedrückt und ziehen Sie den Einweg-Sekretbehälter waagrecht von dem Gerät weg.
5. Entsorgen Sie den Einweg-Sekretbehälter und den integrierten Absaugschlauch ordnungsgemäß. (Siehe Kapitel 6.3 „Entsorgung“)
6. Fixieren Sie einen neuen Einweg-Sekretbehälter am Gerät. Achten Sie auf einen festen Sitz des Einweg-Sekretbehälters am Gerät.
7. Verbinden Sie den Absaugschlauch mit dem Wunddrainagesystem.
8. Schalten Sie den **ASSKEA *proound*<sup>®</sup> M** ein.
9. Lösen Sie die Schlauchklemme am Wunddrainagesystem.

### 3.4.2 Wechsel des Absaugbeutel „OneWay“ beim ASSKEA *proound*<sup>®</sup> S

1. Schließen Sie die Schlauchklemme am Absaugschlauch (Abb. 3) und am Wunddrainagesystem, damit das Vakuum in der Wunde aufrechterhalten bleibt.
2. Schalten Sie den **ASSKEA *proound*<sup>®</sup> S** aus.
3. Lösen Sie den Absaugschlauch vom Wunddrainagesystem.
4. Lösen Sie den vormontierten Verbindungsschlauch des Absaugbeutels „OneWay“ am unteren Ende des T-Stücks des Außenbehälters „Bag“.
5. Entfernen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ aus dem wiederverwendbaren Außenbehälter „Bag“.
6. Entsorgen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive dem Absaugschlauch ordnungsgemäß. (Siehe Kapitel 6.3 „Entsorgung“)
7. Setzen Sie einen neuen Absaugbeutel „OneWay“ gemäß 3.1.6 in den wiederverwendbaren Außenbehälter „Bag“ ein. Achten Sie auf einen festen Sitz des Verbindungsschlauchs sowie des Deckels vom Absaugbeutel auf dem Außenbehälter.
8. Stecken Sie einen neuen Absaugschlauch auf den Patientenanschluss des Absaugbeutels „OneWay“ und konnektieren Sie diesen mit dem Wunddrainagesystem.
9. Schalten Sie den **ASSKEA *proound*<sup>®</sup> S** ein.
10. Lösen Sie die Schlauchklemme am Wunddrainagesystem.



## 4 Instandhaltung

### 4.1 Reinigung und Pflege

#### 4.1.1 Generelle Hinweise



#### VORSICHT!

#### Gesundheitsschäden beim Umgang mit infektiösen oder pathogenen Keimen.

Infektiöse und pathogene Keime des Wundsekrets verursachen Gesundheitsschäden.

- Tragen Sie geeignete Einmalhandschuhe beim Wechsel des Einweg-Sekretbehälters bzw. des Absaugbeutels „OneWay“.
- Benutzen Sie einen Einweg-Sekretbehälter bzw. den Absaugbeutel „OneWay“ nur an einem Patienten.
- Wechseln Sie den Einweg-Sekretbehälter (**ASSKEA prowound® M**) bzw. den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive dem Absaugschlauch (**ASSKEA prowound® S**) gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens wöchentlich, vor jedem Patientenwechsel oder wenn er voll ist.
- Bei Patientenwechsel ist eine Aufbereitung durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner zwingend erforderlich!
- Grundsätzlich müssen nach jeder Absaugung alle Teile, die mit dem Wundsekret in Berührung gekommen sind, gereinigt, desinfiziert oder entsorgt werden.
- Die Entsorgung von Wundsekret und der damit kontaminierten Teile muss fachgerecht erfolgen.



#### VORSICHT!

#### Gesundheitsschäden beim Umgang mit Desinfektionsmitteln.

- Bei der Desinfektion wird die Verwendung geeigneter Einmalhandschuhe empfohlen.
- Beachten Sie die Herstellerangaben des Desinfektionsmittels.



#### VORSICHT!

#### Mögliche Körperverletzung durch elektrischen Schlag.

Vor der Reinigung / Desinfektion das Gerät ausschalten, das Netzgerät durch Herausziehen von der Spannungsversorgung trennen und anschließend das Netzgerät vom Netzanschluss am **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** trennen.



#### ACHTUNG!

#### Geräteschaden durch falsche Reinigungsmittel.

- Verwenden Sie keine acetonhaltigen Desinfektionsmittel. Diese können zur Beschädigung oder optischen Beeinträchtigung der Gehäuseteile sowie des Zubehörs führen.
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Hersteller der verwendeten Desinfektionsmittel, vor allem bzgl. der Verträglichkeit zu Materialien und Oberflächen sowie der Konzentrationsangaben.
- Die ASSKEA GmbH empfiehlt `Sekusept® aktiv´ für die Tauchdesinfektion der Zubehörteile und `Incidin® Plus´ bzw. `Incidin® Liquid´ für die Wischdesinfektion am Gerät.



Bei Verwendung des Gerätes an einem Patienten (im Homecare-Bereich) ist eine Desinfektion des Gerätes nicht zwingend notwendig. Bei Verwendung im stationären Bereich ist eine Desinfektion zwingend erforderlich!

#### 4.1.2 Reinigung und Desinfektion der Geräteoberfläche



- Reinigen Sie regelmäßig und desinfizieren Sie gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, jedoch mindestens wöchentlich die Oberflächen des Gerätes.
- Alle Geräte können mit einem feuchten, fusselfreien Tuch abgewischt werden.
- Für die Wischdesinfektion beachten Sie das vorhergehende Kapitel 4.1.1.

Nach längerer Anwendungsdauer können leichte Verfärbungen an den Kunststoffteilen des Gehäuses auftreten. Diese sind jedoch ohne Funktionsbeeinträchtigung.

Kommt das Geräteinnere mit Flüssigkeiten in Kontakt, muss das Gerät von der ASSKEA GmbH oder einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner überprüft werden.

#### 4.1.3 Entsorgung des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA *proound*<sup>®</sup> M



1. Verschließen Sie den Absaugschlauch des Einweg-Sekretbehälters mit der Verschlusskappe am Absaugschlauch.
2. Entsorgen Sie den Einweg-Sekretbehälter inkl. Absaugschlauch ordnungsgemäß (siehe Kapitel 6.3). Es ist ein Einmalartikel.

#### 4.1.4 Entsorgung des Absaugbeutels „OneWay“ und des Absaugschlauchs für ASSKEA *proound*<sup>®</sup> S



1. Schließen Sie die Schlauchklemme am Absaugschlauch (Abb. 3).
2. Lösen Sie den vormontierten Verbindungsschlauch des Absaugbeutels „OneWay“ am unteren Ende des T-Stücks des Außenbehälters „Bag“.
3. Entfernen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ aus dem Außenbehälter „Bag“.
4. Entsorgen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive dem Absaugschlauch ordnungsgemäß (siehe Kapitel 6.3 „Entsorgung“).

#### 4.1.5 Reinigung/Desinfektion des Außenbehälters „Bag“ für ASSKEA *proound*<sup>®</sup> S

Beachten Sie die jeweilig geltenden Hygienevorschriften. Sofern nicht anders angeordnet, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Spülen Sie den Außenbehälter „Bag“ unter fließendem Wasser.
2. Tauchen Sie den Außenbehälter „Bag“ in Desinfektionslösung unter Beachtung der spezifischen Konzentrationsmenge.
3. Spülen Sie den Außenbehälter „Bag“ danach gründlich und lassen Sie ihn trocknen.

Sie können den Außenbehälter „Bag“ auch bei 121°C für 20 Minuten autoklavieren.

Die ASSKEA GmbH empfiehlt, spätestens **alle vier Wochen** und bei Patientenwechsel den Außenbehälter „Bag“ zu tauschen.

#### 4.1.6 Reinigung/Desinfektion des Schlauchzubehörs für ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S

Entsorgen Sie **alle** zur Einmalverwendung bestimmten Schläuche!

Beachten Sie die jeweilig geltenden Hygienevorschriften. Sofern nicht anders angeordnet, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Spülen Sie den Verbindungsschlauch durch oder legen Sie diesen in die von der ASSKEA GmbH empfohlene Desinfektionslösung für die Tauchdesinfektion ein.
2. Spülen Sie den Verbindungsschlauch anschließend gründlich nach und lassen Sie ihn trocknen!

Die ASSKEA GmbH empfiehlt, spätestens **alle vier Wochen** und bei Patientenwechsel den Verbindungsschlauch zu tauschen.

---

## 4.2 Wartung und Service

---

Die **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M und ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S** Geräte sind bei Anwendung entsprechend der Gebrauchsanweisung wartungsfrei.

Führen Sie vor jeder Anwendung eine Sicht- und Funktionsprüfung durch (siehe Kapitel 5.1). Beziehen Sie dabei auch die Zubehörteile des Gerätes mit ein.

Das Öffnen und ebenso das Reparieren eines Gerätes darf nur von der ASSKEA GmbH oder von durch die ASSKEA GmbH autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der vom Hersteller beschriebenen Serviceunterlagen sowie technischer und hygienischer Schutzmaßnahmen durchgeführt werden.

Das Gerät kann zur Reparatur direkt oder über den Fachhandel, von welchem Sie das Gerät bezogen haben, an die ASSKEA GmbH zurückgesandt werden.

Vor dem Einsenden sind alle Zubehörteile zu reinigen und zu desinfizieren. Das Gerät selbst ist mit einem Oberflächendesinfektionsmittel zu behandeln. Beachten Sie dazu die Vorgaben bezüglich der Dekontamination vor Versand (Kapitel 6.1).

Die ASSKEA GmbH gewährleistet für die Absauggeräte **ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M und ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S** weder eine fehlerfreie Funktion noch haftet die ASSKEA GmbH für entstandene Sach- und Personenschäden, wenn

- keine Original-ASSKEA-Zubehör- oder Ersatzteile verwendet werden,
- die Anwendungshinweise dieser Gebrauchsanweisung missachtet werden,
- Montage, Einstellungen, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen nicht durch die ASSKEA GmbH oder von durch die ASSKEA GmbH autorisiertem Personal erfolgen,
- das Sicherheitssiegel entfernt oder beschädigt ist.

---

## 4.3 Überprüfung des ASSKEA *profound*<sup>®</sup> M oder ASSKEA *profound*<sup>®</sup> S

---



Die ASSKEA GmbH bietet für Ihre Partner und Kunden eine schnelle und fachgerechte Aufbereitung sowie die Durchführung notwendiger Prüfungen an.

## 5 Problembearbeitung

### 5.1 Funktionstest

Führen Sie einen Funktionstest ohne angeschlossenen Behälter durch, bevor Sie das Gerät für eine Therapie einsetzen.

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Gerät ein, wie in Kapitel 3.2 beschrieben.
2. Starten Sie die Therapie und lassen Sie das Gerät im Leerlauf laufen. Der Alarm „System offen“ muss nach spätestens 30 Sekunden erscheinen. Erscheint jedoch stattdessen der Alarm „System geschlossen“, ist der interne Filter des **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** blockiert und muss durch den Service gewechselt werden.
3. Bestätigen Sie den Alarm mit OK.
4. Halten Sie anschließend mit einem Finger den Schlauchstutzen zu und starten Sie erneut die Therapie. Der Alarm „System geschlossen“ muss nach spätestens 5 Sekunden erscheinen. Sollte der Alarm auch nach erneuter Überprüfung nicht erscheinen, lassen Sie das Gerät von einem Service-Partner überprüfen.

### 5.2 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Gerät läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akku ist leer</li> <li>• Gerät befindet sich noch im Modus <i>Einstellungen</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzgerät anschließen</li> <li>• Auswahl abschließen (Siehe 3.2) und Gerät starten.</li> </ul>
Keine Absaugung / kein Exsudatfluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlauchklemme verschlossen</li> <li>• Überlaufsicherung ist blockiert (Einweg-Sekretbehälter)</li> <li>• Absaugbeutel „OneWay“ voll</li> <li>• interner Filter blockiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schläuche auf korrekten Anschluss prüfen</li> <li>• Einweg-Sekretbehälter wechseln (bei <b>ASSKEA prowound® M</b>)</li> <li>• Absaugbeutel „OneWay“ wechseln (bei <b>ASSKEA prowound® S</b>)</li> <li>• Bitte Service kontaktieren.</li> </ul>



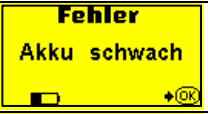

Kontaktieren Sie die ASSKEA GmbH oder Ihren Service-Partner, wenn ein aufgetretener Fehler nicht mit den hier beschriebenen Maßnahmen behoben werden kann.

## 5.3 Fehlermeldungen



- Es handelt sich bei den Alarmen ausschließlich um technisch ausgelöste Alarme, da diese durch die Überwachung von gerätebezogenen Variablen identifiziert werden.
- Alle Alarmmeldungen (außer „Internal error“) müssen mit OK bestätigt werden.
- Bei Alarmmeldungen hoher Priorität hat das Display eine **rot blinkende Hintergrundfarbe** und der Beeper ertönt (3x, Pause, 2x, 3x, Pause, 2x) alle 3 Sekunden.
- Bei Alarmmeldungen niedriger Priorität hat das Display eine **statisch gelbe Hintergrundfarbe** und der Beeper ertönt periodisch (2x) alle 16 Sekunden.

Fehlermeldung	Status	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Pumpe aus. Beenden des aktuellen Betriebsmodus.	Einweg-Sekretbehälter ist gar nicht oder nicht richtig angeschlossen; Einweg-Sekretbehälter ist angeschlossen, aber Schlauch ist offen	Korrekte Anschlüsse prüfen. Pumpe starten.
	Pumpe aus. Beenden des aktuellen Betriebsmodus.	Der Einweg-Sekretbehälter bzw. Absaugbeutel „OneWay“ ist voll.  Sekretfluss gestört (Schlauch geknickt oder Stenose im Schlauch).  Erscheint der Alarm auch bei nicht angeschlossenem Behälter, ist der interne Bakterienfilter blockiert.	Gerät ausschalten. Den Einweg-Sekretbehälter bzw. Absaugbeutel „OneWay“ wechseln.  Schläuche prüfen.  Wenden Sie sich an Ihren Service-Partner!
	Aktueller Betriebsmodus läuft im Hintergrund weiter.	Wundverband ist nicht dicht.  weitere mögliche Ursachen: Schlauch oder Behälter sind nicht korrekt angeschlossen.	Gerät ausschalten. Wundverband prüfen und ggf. neu applizieren. Gerät wieder einschalten.  Schlauchanschluss und Behälter überprüfen.
	Pumpe aus. Beenden des aktuellen Betriebsmodus.	Akku ist leer.	Netzgerät anschließen.
	Pumpe aus.	Interner Fehler.	Netzgerät kurz einstecken und wieder entfernen. Tritt der Fehler 60 sek. nach dem Neustart wieder auf, wenden Sie sich an Ihren Service-Partner!

Fehlermeldung	Status	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Aktueller Betriebsmodus läuft im Hintergrund weiter.	Niedriger Akkuladezustand.	Netzgerät bald anschließen.
	(Alarm nach 15 Minuten)	<p>Die Therapie wurde nicht gestartet.</p> <p>Das Gerät wurde nicht ausgeschaltet.</p>	<p>Therapie starten.</p> <p>Gerät ausschalten.</p>



Kontaktieren Sie die ASSKEA GmbH oder Ihren Service-Partner, wenn ein aufgetretener Fehler nicht mit den hier beschriebenen Maßnahmen behoben werden kann.

## 6 Transport, Lagerung und Entsorgung

### 6.1 Dekontamination vor Versand

Vor der Weitergabe des **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** an einen anderen, neuen Patienten muss zum Schutz nachgeschalteter Anwender eine fachgerechte Aufbereitung durch die ASSKEA GmbH oder von durch die ASSKEA GmbH autorisiertem Fachpersonal erfolgen. Die Aufbereitung muss zwingend gemäß MPBetreibV, MPG und Angaben des Herstellers erfolgen.

Die ASSKEA GmbH bietet für ihre Partner und Kunden eine schnelle und fachgerechte Aufbereitung sowie die Durchführung notwendiger Prüfungen (siehe Kapitel 4) an.

Vor dem Versand an die ASSKEA GmbH müssen die **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** Geräte gereinigt und desinfiziert werden. Beachten Sie dazu das Kapitel 4.1.2! Kleben Sie das mitgelieferte Etikett „Gebrauchtes Medizinprodukt“ auf den Versandkarton! Melden Sie die Rücksendung an die ASSKEA GmbH bitte vorher an. Sie finden dazu das Warenrücksendeformular auf unserer Internet-Seite unter [www.asskea.de](http://www.asskea.de).

### 6.2 Lagerung

Lagern Sie die **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** Geräte entsprechend den Angaben in den Technischen Daten (Kapitel 7)!

Laden Sie den Akku der Wundsauger **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** auf, bevor Sie das Gerät lagern. Dadurch ist der Betrieb jederzeit gewährleistet.

Werden die **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** Geräte über einen längeren Zeitraum (ca. 10 Monate) nicht benutzt, muss der Akku wieder vollständig aufgeladen werden!

### 6.3 Entsorgung



- Am Ende der Produktlebenszeit müssen die Bestandteile des Gerätes ordnungsgemäß entsorgt werden.
- Achten Sie dabei auf einen sauberen Zustand und eine sorgfältige Materialtrennung.
- Das Gehäusematerial ist mit einem Materialkurzzeichen beschriftet und voll recyclingfähig.
- Dekontaminieren Sie das Gerät und Zubehör vor der Entsorgung.
- Laut den EU-Richtlinien 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS II) darf das Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
- Die Entsorgung von Gerät und Zubehör kann über die ASSKEA GmbH oder den Service-Partner erfolgen.
- Außerhalb der EU: Länderspezifische Entsorgungsvorschriften beachten!

## 7 Technische Daten

### 7.1 ASSKEA *prowound*<sup>®</sup> M

Aggregatsaugleistung	max. 8 l/min	
Druck	max. -200 mmHg; Umrechnungsfaktor: 1 kPa ~ 7,5 mmHg	
Behälter	Einweg-Sekretbehälter (250 ml)	
Saugschlauch	PVCnoDEHP-Schlauch, Ø 4 mm (innen), Länge 150cm	
Netzgerät	FRIWO FW 7555M/12, Kabellänge 4 m	
Netzspannung Netzgerät	In: AC 100 – 240 V~ / 50 – 60 Hz / 350 – 150 mA In (UL only): 120 Vac / max. 350 mA / 50 – 60 Hz Out: DC 12 V / 1,25 A	
Maximaler Laststrom	1,25 A	
Zulässige Eingangsspannung	12 V	
Leistungsaufnahme bei 12 V	15 W	
Stromaufnahme bei 12 V	1,25 A	
Schutzgrad nach IEC 60601-1	Typ BF	
Risikoklasse nach 93/42/EWG, IX	IIa	
Schutzklasse nach IEC 60601-1	II	
IP Schutzart nach IEC 60529	IP22	
CE-Kennzeichnung	CE0843	
UL-Kennzeichnung	 AS TO ELECTRICAL SHOCK, FIRE AND MECHANICAL HAZARDS ONLY IN ACCORDANCE WITH ANSI/AAMI ES60601-1 (2005), CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1 (2008)	
Schallemission	Betrieb:	35 dB (A)
	Alarm hoher Priorität:	52 dB (A)
	Alarm niedriger Priorität:	49 dB (A)
Umgebungsbedingungen	Transport/Lagerung:	-25°C bis +60°C Luftfeuchte max. 93% ohne Kondensieren
	Betrieb:	+5°C bis +40°C Luftfeuchte 15% bis 93% ohne Kondensieren
	Luftdruck:	700 hPa bis 1060 hPa
Akku, wiederaufladbar	7,4 V, 4,4 Ah – Lithium-Ionen	
Ladezeit bei leerem Akku	6 - 7 Stunden	
Ladezeit bei ca. 50 % entladene Akku	3 - 3,5 Stunden	
Abmessungen (H x B x T) in mm	165 x 220 x 90	
Gewicht (Grundgerät)	1,2 kg	
Genauigkeit der Druckmessung	Soll-Druck > -80 mmHg	max. Δ 5 %
	Soll-Druck < -80 mmHg	max. Δ 10 %
Betriebsdauer	Dauerbetrieb	
Laufzeit im Akkubetrieb	ca. 24 – 48 Stunden, abhängig von der Laufzeit des Motors	
Artikel-Nummer	100514-3	



## 7.2 ASSKEA prowound® S

Aggregatsaugleistung	max. 8 l/min
Druck	max. -200 mmHg; Umrechnungsfaktor: 1 kPa ~ 7,5 mmHg
Behälter	Einwegsekretbehälter-System (1000 ml)
Saugschlauch	Einweg-Absaugschlauch, Ø 4 mm (innen), Länge 180 cm, steril (REF: 100712)
Netzgerät	FRIWO FW 7555M/12, Kabellänge 4 m
Netzspannung Netzgerät	In: AC 100 – 240 V~ / 50 – 60 Hz / 350 – 150 mA In (UL only): 120 Vac / max. 350 mA / 50 – 60 Hz Out: DC 12 V / 1,25 A
Maximaler Laststrom	1,25 A
Zulässige Eingangsspannung	12 V
Leistungsaufnahme bei 12 V	15 W
Stromaufnahme bei 12 V	1,25 A
Schutzgrad nach IEC 60601-1	Typ BF
Risikoklasse nach 93/42/EWG, IX	Ila
Schutzklasse nach IEC 60601-1	II
IP Schutzart nach IEC 60529	IP22
CE-Kennzeichnung	CE0843
UL-Kennzeichnung	 <p>AS TO ELECTRICAL SHOCK, FIRE AND MECHANICAL HAZARDS ONLY IN ACCORDANCE WITH ANSI/AAMI ES60601-1 (2005), CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1 (2008)</p>
Schallemission	Betrieb: 35 dB (A) Alarm hoher Priorität: 53 dB (A) Alarm niedriger Priorität: 51 dB (A)
Umgebungsbedingungen	Transport/Lagerung: -25°C bis +60°C Luftfeuchte max. 93% ohne Kondensieren
	Betrieb: +5°C bis +40°C Luftfeuchte 15% bis 93% ohne Kondensieren
	Luftdruck: 700 hPa bis 1060 hPa
Akku, wiederaufladbar	7,4 V, 4,4 Ah – Lithium-Ionen
Ladezeit bei leerem Akku	6 - 7 Stunden
Ladezeit bei ca. 50 % entladenem Akku	3 - 3,5 Stunden
Abmessungen (H x B x T) in mm	290 x 259 + 100 (Behälter) x 130
Gewicht (Grundgerät)	2,2 kg
Genauigkeit der Druckmessung	Soll-Druck > -80 mmHg max. Δ 5 % Soll-Druck < -80 mmHg max. Δ 10 %
Betriebsdauer	Dauerbetrieb
Laufzeit im Akkubetrieb	ca. 24 – 48 Stunden, abhängig von der Laufzeit des Motors
Artikel-Nummer	100513-3

---

### 7.3 EMV-Hinweise

---

**ACHTUNG!**

Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit und müssen nach den in den Begleitpapieren enthaltenen EMV-Hinweisen installiert und in Betrieb genommen werden!

**ACHTUNG!**

Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen!

**VORSICHT!**

Die Verwendung von Zubehör- und Ersatzteilen (inkl. Wandlern und Leitungen), die nicht von der ASSKEA GmbH empfohlen sind, kann zu einer erhöhten Aussendung von elektromagnetischen Störungen oder einer reduzierten elektromagnetischen Störfestigkeit der Geräte führen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht empfohlenen Zubehör- und Ersatzteilen oder unsachgemäßem Gebrauch entstanden sind, wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

Verwenden Sie ausschließlich Original-ASSKEA-Zubehör- und Ersatzteile!

**VORSICHT!**

Die Verwendung der empfohlenen Zubehör- und Ersatzteile (inkl. Wandlern und Leitungen) mit anderen als den **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** Geräten kann zu einer erhöhten Aussendung von elektromagnetischen Störungen oder einer reduzierten elektromagnetischen Störfestigkeit führen. Für Schäden, die durch die Verwendung von empfohlenen Zubehör- und Ersatzteilen mit anderen Geräten oder unsachgemäßem Gebrauch entstanden sind, wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

Verwenden Sie die Zubehör- und Ersatzteile nur mit den **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** Geräten.

**WARNUNG!**

Die **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** Geräte dürfen nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet verwendet werden. Wenn der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich ist, sollten die **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** Geräte beobachtet werden, um den bestimmungsgemäßen Betrieb in dieser benutzten Anordnung zu überprüfen!

Die **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** Geräte erfüllen die Anforderungen der IEC 60601-1-2/EN 60601-1-2 „Elektromagnetische Verträglichkeit - Medizinische elektrische Geräte“. Elektromagnetische Beeinflussung und Wechselwirkung sind hierdurch auf ein Minimum reduziert.

Tabelle 1


Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störaussendungen		
Die <b>ASSKEA prowound® M</b> und <b>ASSKEA prowound® S</b> Geräte sind für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des <b>ASSKEA prowound® M</b> bzw. <b>ASSKEA prowound® S</b> sollte sicherstellen, dass dieser in einer derartigen Umgebung betrieben wird.		
Störaussendungsmessung	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Die <b>ASSKEA prowound® M</b> und <b>ASSKEA prowound® S</b> Geräte verwenden HF-Energie ausschließlich zu ihrer inneren Funktion. Daher ist ihre HF-Aussendung sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Die <b>ASSKEA prowound® M</b> und <b>ASSKEA prowound® S</b> Geräte sind für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen geeignet, die unmittelbar an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Tabelle 2

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Die <b>ASSKEA prowound® M</b> und <b>ASSKEA prowound® S</b> Geräte sind für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Anwender des <b>ASSKEA prowound® M</b> bzw. <b>ASSKEA prowound® S</b> sollte sicherstellen, dass dieser in einer solchen Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	±6kV Kontaktentladung  ±8kV Luftentladung	±6kV Kontaktentladung  ±8kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts nach IEC 61000-4-4	±2kV für Netzleitungen ±1kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	±2kV für Netzleitungen ±1kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts-, Wohn- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen / Surges nach IEC 61000-4-5	±1kV Spannung Außenleiter-Außenleiter ±2kV Außenleiter-Erde	±1kV Spannung Außenleiter - Außenleiter ±2kV Außenleiter-Erde	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts-, Wohn- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	<5% $U_T$ (>95% Einbruch der $U_T$ ) für ½ Periode 40% $U_T$ (60% Einbruch der $U_T$ ) für 5 Perioden 70% $U_T$ (30% Einbruch der $U_T$ ) für 25 Perioden <5% $U_T$ (>95% Einbruch der $U_T$ ) für 5s	<5% $U_T$ (>95% Einbruch der $U_T$ ) für ½ Periode 40% $U_T$ (60% Einbruch der $U_T$ ) für 5 Perioden 70% $U_T$ (30% Einbruch der $U_T$ ) für 25 Perioden <5% $U_T$ (>95% Einbruch der $U_T$ ) für 5s	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts-, Wohn- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des <b>ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S</b> fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Gerät aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfelder bei der Versorgungsfrequenz (50 / 60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts-, Wohn- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
<b>Anmerkung:</b> $U_T$ ist die Netzwechselfrequenz vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Tabelle 3

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
<p>Die <b>ASSKEA prowound® M</b> und <b>ASSKEA prowound® S</b> Geräte sind für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt.            Der Kunde oder Anwender des <b>ASSKEA prowound® M</b> bzw. <b>ASSKEA prowound® S</b> sollte sicherstellen, dass dieser in einer solchen Umgebung benutzt wird.</p>			
Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
<p>Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6</p> <p>Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3</p>	<p>3 V<sub>eff</sub> 150 kHz bis 80 MHz</p> <p>3 V/m 80 MHz bis 2,5GHz</p>	<p>3 V<sub>eff</sub></p> <p>3 V/m</p>	<p>Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum <b>ASSKEA prowound® M</b> und <b>ASSKEA prowound® S</b> einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.</p> <p>Empfohlener Schutzabstand: d= 1,2 √P</p> <p>d= 1,2 √P für 80 MHz bis 800 MHz</p> <p>d= 2,3 √P für 800 MHz bis 2,5 GHz</p> <p>mit P als der maximalen Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m).</p> <p>Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort<sup>a</sup> geringer als der Übereinstimmungspegel sein.<sup>b</sup></p> <p>In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.</p> 

ANMERKUNG 1:	Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
ANMERKUNG 2:	Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.
<sup>a</sup>	Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsendern kann theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie der elektromagnetischen Phänomene des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem die <b>ASSKEA prowound® M</b> und <b>ASSKEA prowound® S</b> Geräte benutzt werden, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Gerät beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Gerätes.
<sup>b</sup>	Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.

Tabelle 4

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem <b>ASSKEA prowound® M</b> und <b>ASSKEA prowound® S</b> .			
Die <b>ASSKEA prowound® M</b> und <b>ASSKEA prowound® S</b> Geräte sind für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des <b>ASSKEA prowound® M</b> oder <b>ASSKEA prowound® S</b> kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem <b>ASSKEA prowound® M</b> oder <b>ASSKEA prowound® S</b> – abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben – einhält.			
Nennleistung des Senders (W)	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,3 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23
Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W), gemäß Angabe des Senderherstellers, ist.			
ANMERKUNG 1	Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.		
ANMERKUNG 2	Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexion der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.		

## 8 Bestellinformationen

### 8.1 ASSKEA *prowound*<sup>®</sup> M

Artikelnummer	Beschreibung	VE
100419	Netzgerät FRIWO FW 7555M/12 (inkl. aller Länderadapter)	1
100545	Einweg-Sekretbehälter (250 ml) mit Luer-Adapter	30
100705	Halter variabel für M-Geräte	1
100571	Tasche für <b>ASSKEA <i>prowound</i><sup>®</sup> M</b>	1

### 8.2 ASSKEA *prowound*<sup>®</sup> S

Artikelnummer	Beschreibung	VE
100419	Netzgerät FRIWO FW 7555M/12 (inkl. aller Länderadapter)	1
100000	Außenbehälter „Bag“	1
100002	Absaugbeutel „OneWay“ (1000ml)	60
100267	Halter für Außenbehälter „Bag“	1
100013	Wechselset Doppelfiltersystem (DFS <sup>®</sup> )	1
100280	Verbindungsschlauch	1
100288	Universal-Bettenhalterung	1
100346	Halter variabel für Rohr- und Schienensysteme	1
100663	Einmalbehältersystem (1.000 ml) inkl. Absaugschlauch mit Stufenkonnektor	1
100295	Tasche für ASSKEA Absauggeräte	1
100712	Einweg-Absaugschlauch (steril)	10

## 9 Impressum

Erstellt und herausgegeben von:

ASSKEA GmbH  
Haßlocher Straße 9  
99189 Gebesee

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon:	+49-36201-5797-0
Fax:	+49-36201-5797-33
E-Mail:	info@asskea.de
	www.asskea.de